

Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101a | Sächsisches Gesteins-Analytikzentrum (SGA)
Telefon: + 49 3731 294-1211
Telefax: + 49 3731 294-1999
E-Mail: manuel.lapp@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

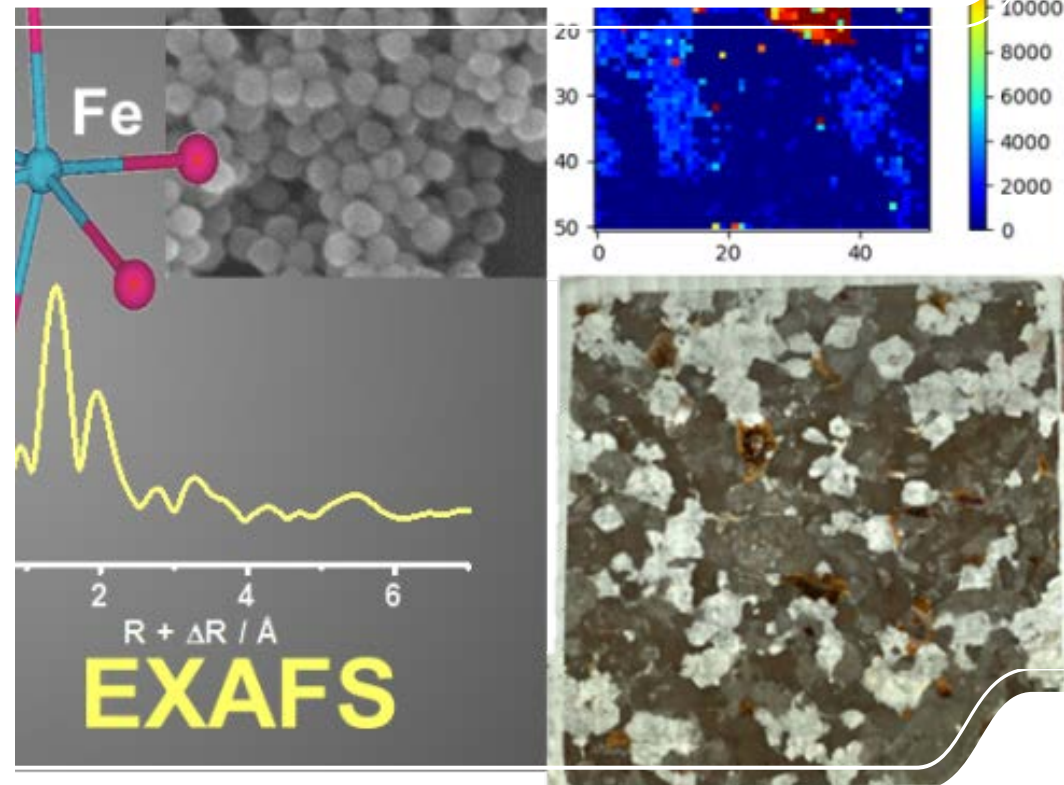
Täglich für ein gutes Leben.
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Geokolloquium

Geochemie radioaktiver Stoffe

am 9. Januar 2020 in Freiberg



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium

Geochemie radioaktiver Stoffe – vom Molekül zum Bohrkern

Termin: 9. Januar 2020
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Das Geokolloquium informiert seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für
Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie des Landesamtes für
Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Zum Inhalt:

Geochemische Aspekte spielen in vielen Auslegungen von Bergwerken, Verarbeitungsanlagen, Deponien bis hin zu nuklearen Endlagern eine wesentliche Rolle. Entsprechende Ausbreitungsrechnungen für Schadstoffe müssen viele Größenordnungen in Raum, Zeit und Komplexität abdecken. Vereinfachungen sind hier unvermeidbar, sollten aber keine groben Fehler einpflegen. Hier helfen moderne Methoden der Spektroskopie, Mikroskopie, Kalorimetrie und Tomographie, um ein mechanistisches Verständnis von geochemischen Reaktionen auf atomaren Dimensionen zu entwickeln und dieses sinnvoll bis zur km-Skala zu extrapolieren. Der Vortrag spannt den Bogen von Fluoreszenz- und Infrarot-Charakterisierung verschiedenster Actinidenverbindungen über die Aufstellung stofflicher Modelle, die Generierung thermodynamischer Daten bis zur Modellierung des Schadstofftransportes inklusive Unsicherheits- und Sensitivitätsanalysen.

Referent:

Prof. Dr. Vinzenz Brendler, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)

Vorschau:

06. Februar 2020, 15:00 Uhr – Raymundo Casas-Garcia, TU BAF
The late- to post-Variscan Altenberg-Teplice Caldera: Volcanology and petrogenesis of a chemically zoned magmatic system (Erzgebirge/Krušné hory Mts.)

5. März 2020, 15:00 Uhr – Bernd Siemer, LfULG
Ökosystem – Dienstleistungen des Bodens / der Fläche

14. Mai 2020, 15:00 Uhr – Dr. Olaf Tietz Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz
Ist der Basalt ein Sachse? Wissenschaftshistorische, petrographische und vulkanologische Untersuchungen am Burgberg Stolpen, der Typlokalität für Basalt seit 1546